

Beilage X. Expositionsbeantwortungen bei den Kombinations- teilen der Zweithemenfugen.

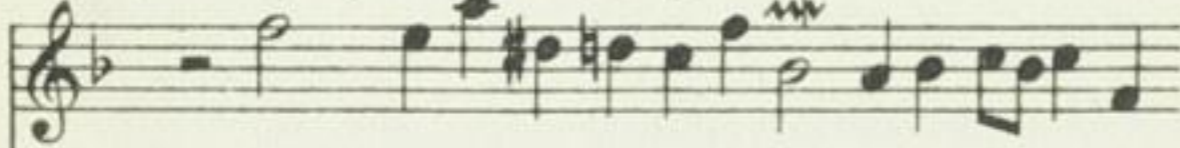
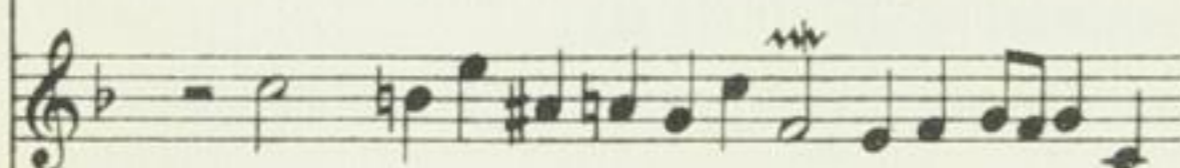
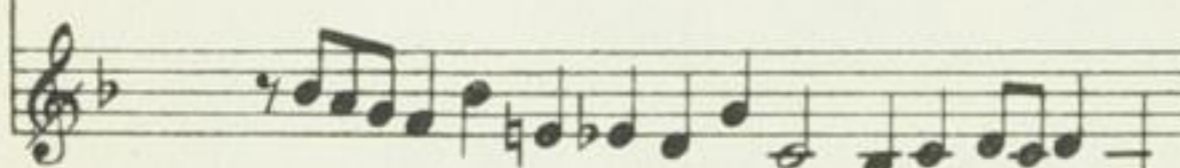
Auch hier sind in der Mehrzahl

I. u. II. die auf Führer, Gefährten und Nebengefährten sich beschränkende Expositionen (11).

III. bringt die Versetzung des Führers in die Paralleltonart (8),

IV. die des Gefährten in die Paralleltonart (2).

Kunst der Fuge, Nr. 8 Fuge in d-moll

| | |
|--|------------------------|
| | (a 2. Stimme Takt 1) |
| | (b 3. " " 6) |
|  | d 1. " " 147 |
|  | e 2. " " 152 |
|  | c 3. " " 159 |

Unter V. stünde der Nebengefährte in der Paralleltonart,


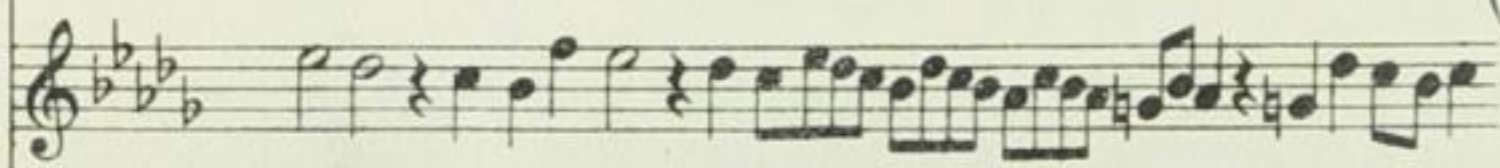

unter VI. der Gefährte des Gefährten. Für beide Fälle gibt es hier keine Beispiele.

Bei VII. kommt der Nebengefährte des Nebengefährten hinzu (2).

Ges. Ausg. III, S. 112 Gigue der 5. Partita in G-dur

| | |
|--|---------------------|
|  | h 1. Stimme Takt 46 |
|  | c 2. " " 50 |
| | a 1. " " 52 |
| | b 1. " " 55 |

Nur die Engführungen der b-moll Fuge des zweiten Wohltemperierten Klaviers bringen Takt 80 und 89 in der 2. und 3. Stimme noch andere Versetzungen (VIII).

| | |
|--|---------------------|
| | (b 2. Stim. T. 5) |
|  | i 3. " " 80 |
| | a 4. " " 89 |
| | (a 3. " " 42) |
| | (b 2. " " 46) |
|  | f 1. " " 80 |
|  | i 2. " " 89 |